

Bericht des Kommissärs-Obmanns zur Radball-Verbandsrunde 2025/2026

Baden-Württemberg, 03.07.2026

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

eine weitere Verbandsrunde liegt hinter uns – Zeit, gemeinsam auf die Saison 2025/2026 zurückzublicken.

Auch in dieser Saison hat sich gezeigt, dass ein geordneter und erfolgreicher Spielbetrieb nur durch das Engagement zahlreicher Vereine, Kommissäre und Helfer möglich ist. Für diese Unterstützung möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Der Oberliga-Pool hat sich mittlerweile fest etabliert und sich auch in der vergangenen Saison erneut bewährt. Die Abläufe funktionierten zuverlässig und die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Kommission und Kommissären verlief insgesamt sehr positiv.

Das eingeführte Belohnungssystem hat sich ebenfalls weiter etabliert und trägt dazu bei, die Bereitschaft zur Übernahme von Einsätzen zu fördern. Dennoch bleibt es wichtig, dass die Verantwortung für den Spielbetrieb von möglichst vielen Vereinen gemeinsam getragen wird.

Besonders hervorheben möchte ich den außergewöhnlichen Einsatz folgender Vereine:

- Reichenbach: 60 Einsätze
- Gärtringen: 40 Einsätze
- Hofen: 33 Einsätze
- Hardt: 33 Einsätze

Diese vier Vereine haben zusammen 166 Einsätze übernommen und damit einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf der Verbandsrunde geleistet. Für dieses vorbildliche Engagement möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Leider gibt es nach wie vor Vereine, die sich nur in geringem Umfang oder gar nicht an den notwendigen Kommissäreinsätzen beteiligt haben. Eine funktionierende Verbandsrunde lebt jedoch von der Bereitschaft aller Vereine, Verantwortung zu übernehmen und ihren Beitrag zum Spielbetrieb zu leisten.

Um die Situation künftig zu verbessern, wurde beschlossen, dass jeder Verein zukünftig einen Heimkommissär stellen muss. Von dieser Änderung erhoffen wir uns eine deutliche Verbesserung der Kommissärsituation sowie eine gerechtere Verteilung der Einsätze auf alle Vereine. Damit soll sichergestellt werden, dass die Belastung nicht dauerhaft von wenigen besonders engagierten Vereinen getragen werden muss.

Letztendlich liegt es aber weiterhin an jedem Einzelnen, sich aktiv einzubringen und freie Einsätze zu übernehmen. Nur gemeinsam können wir den Spielbetrieb sichern und die positive Entwicklung des Radballsports in Baden-Württemberg fortsetzen.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Kommission Radball Baden-Württemberg für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit während der vergangenen Saison. Ebenso danke ich allen Ausrichtern, Helfern und Kommissären, die durch ihren Einsatz zum erfolgreichen Verlauf der Verbandsrunde beigetragen haben.

Für die kommende Saison 2026/2027 wünsche ich allen Vereinen, Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg, faire Spiele, spannende Wettkämpfe und vor allem viel Freude am Radballsport.

Mit sportlichen Grüßen

Raphael Fröbe

Kommissärs-Obmann Radball